

Dr. Isabelle Thormann

Kann man mit Urkundenübersetzen Geld verdienen?

**Ihr Ziel:
aufgenommen werden in das offizielle
Online-Verzeichnis der Justiz:**

www.justiz-dolmetscher.de

Das hat zwar im Namen nur „Dolmetscher“, aber die
Liste enthält auch die (Urkunden-)Übersetzer

siehe auch www.rechtssprache.biz

2

**Sie wollen Geld verdienen;
aber zunächst ... Voraussetzungen:**

1. Direktkontakt mit Kunden ‚können‘ und mögen, Büroraum
2. Word ‚können‘ und mögen
3. strukturiert arbeiten ‚können‘ und mögen (Details s. u.)
4. die Zeitkiller kennen und vermeiden (Erstellen langwieriger
Kostenanschläge, Bring- und Abholtermine mit Kunden)
5. die Spezifika des Urkundenübersetzens kennen (s. u.)
6. eine Website haben, werben, mit Kollegen netzwerken

siehe auch www.rechtssprache.biz

3

die ‚halbe Miete‘:

► Dateimanagement, Fundus aufbauen:

Archivierung:

Führen Sie eine **Liste** mit allen Übersetzungen
(mit Kunden-Namen, und zwar wie im Datei-Namen und mit Datum),
z. B. „HeiratsurkDE/Niemeyer/20Dez“ (20 steht für 2020),
damit Sie die Datei auf jeden Fall wieder-finden können, wenn etwas
Ähnliches kommt

Datei-Name

Nachn.+ggf.Vorn.+Sprachrichtg.+Dokum.art(inAusgangsspr.)+ggf.Ort/Jahr
z. B. „MeyerPaulIEDEBirthCertHawaii“, „Gent/DED/Scheidg/21Jan“

► Word: Tabellen mit unsichtbarem Rahmen

siehe auch www.rechtssprache.biz

4

Geld verdienen



Thormann
Urkundenübersetzen

Preise:

- Privatkunden wollen Festpreise (nicht Zeilenpreise)
- Berechnen Sie nach JVEG (siehe nächste Seite) oder nehmen Sie 2 Zuschläge: Beglaubigung (immer) + Layout (ggf.)

siehe auch www.rechtssprache.biz

5

Forts. Preise:

Thormann
Urkundenübersetzen

also z. B. „Übers. Text: 65€ + Layoutarbeiten: 15€
+ Beglaubigung: 20€ + MwSt.“
+ ggf. Gebühr für mehrere Ausfertigungen + ggf. Eilzuschlag (vorher vereinbart!)

Berechnung nach § 11 JVEG (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz):

Zeilenpreis: 55 Zeichen pro Zeile der Zielsprache

- Stufe 1/Grundhonorar: 1,80 € (leicht und überschreibbar)
- Stufe 1/erhöhtes Honorar: 1,95 € (leicht und nicht überschreibbar)
- Stufe 2/Grundhonorar: 1,95 € (schwierig und überschreibbar)
- Stufe 2/erhöhtes Honorar: 2,10 € (schwierig und nicht überschreibbar)

(Stufe 2, wenn „die Übersetzung wegen der besonderen Umstände des Einzelfalls, insbesondere wegen der häufigen Verwendung von Fachausdrücken, der schweren Lesbarkeit des Textes, einer besonderen Eilbedürftigkeit oder weil es sich um eine in Deutschland selten vorkommende Fremdsprache handelt, besonders erschwert“ ist)

bzw. sehen Sie nach auf <https://dejure.org/gesetze/JVEG/11.html>, auch falls die Sätze erhöht wurden und dieser Vortrag insofern veraltet ist.

siehe auch www.rechtssprache.biz

6

Forts. Preise:

Thormann
Urkundenübersetzen

Falls Sie eine zweite Mutter Theresa sein wollen, dann sollten Sie allerdings genau prüfen, ob sich eine Übersetzung wiederholt (z. B. ein Abitur), ob Sie Teile aus der/einer alten Übersetzung übernehmen können (evtl. nur Namen u. Punktezahlen ändern), das dem Kunden sagen und die Übersetzung für 20 € anbieten.



siehe auch www.rechtssprache.biz

7

Leser / Zielgruppen von begl. Übers.:

Thormann
Urkundenübersetzen

- Behörden (Migration)
- Personalabteilungen von Firmen
- Immatrikulationsämter von Hochschulen

Achtung, wenn die Zielgruppe eine andere ist:

- wirtschaftlicher Kontext (Gesellschaftsvertrag, Satzung, Handelsregistrauszug): Fachwissen u. Fachvokabular!
Achtung: Haftung!
- Soll die Übers. vor Gericht/in einem Rechtsstreit verwendet werden?
- oder:
Der Kunde denkt, „ermächtigte“ Übersetzer können besonders gut übersetzen; eine „beglaubigte“ Übers. wird jedoch gar nicht gebraucht.

siehe auch www.rechtssprache.biz

8

Die häufigsten Anfragen/Dokumentenarten, ... die wir mögen:

- Zeugnis (u. a. Abitur)
- Scheidungsurteil
- Führungszeugnis
- eingeschränkt: Wirtschaft (Handelsreg.auszug)

... die wir nicht mögen:

- Textzeugnis (v. Arbeitgeber)
- Testament
- Sterbeurkunde aus dem Ausland
(Philippinen, Indien etc.)
- Gehaltsbescheinigung u. Ä.
(Tochter geht für drei Monate in die USA)
- Texte, die Rückfragen erfordern und/oder viel
Arbeit machen/Schwierigkeiten enthalten
... >>>

Schwierigkeiten:

1. schwer zu lesen
(Schrift verwischt, schwarzer Untergrund, Handschriftliches)
2. viel drumrum
(Stempel, Wertmarken, Buchstaben schwer zu erkennen)
3. Wasserzeichen
4. Seitengröße: größer als DIN A4
5. Querformat
6. Durchgestrichenes
7. gemischt aufrecht und quer

Grundsätzliches:

1. eine Übersetzung ist ‚beglaubigt‘
(genau genommen ‚bestätigt‘), ein/e ÜbersetzerIn ist
‚beeidigt‘ (ermächtigt/vereidigt)
2. Korrektur lesen und nochmal Korrektur lesen!
3. die Regeln kennen u. befolgen (Extra-Kurs)!
4. Achtung Falle: Anfragen, die vom potenziellen Kunden
an -zig Anbieter geschickt werden > kein Angebot
machen!

weitere Tipps und Warnungen

(zu Anfrage, Angebot, Auftrag ...):

1. keine Schnell-Schuss-Angebote (keine voreiligen Schätzungen des Umfangs und der benötigten Zeit)
2. nachprüfbar Angaben des Auftraggebers (vollständiger Name, Anschrift, Tel.-Nummer(n)); ggf. Anzahlung oder Zahlung im Voraus
3. nicht mit der Arbeit beginnen, bevor Sie einen schriftlichen Auftrag haben (formlos per E-Mail genügt)
4. Auftragsbedingungen schriftlich festhalten (Umfang, Sprachrichtung, Spezifika wie britisches oder US-amerikanisches Englisch, gewünschter und zugesagter Liefertermin, Netto- und Brutto-Preis)
5. im Angebot "Wir behalten uns eine Preisanpassung und spätere Lieferung vor, falls aufwändige Rückfragen notwendig werden."

Zurück zur Frage:

Kann man mit Urkundenübersetzungen Geld verdienen?

Ja!

... allerdings:

- nicht empfehlenswert als alleiniges Einkommen
- + man muss auch mal „nein“ sagen können